

Inspiration

Christine Woydt · Saint Germain

Der Körper in Balance

Fragen und Antworten

16.06.2007



Diamantbibliothek

© Christine Woydt 2007
Neuaufgabe 2011

Der vorliegende Text basiert auf der Transkription einer Veranstaltung in der Diamantschule.

DER KÖRPER IN BALANCE

SAINT GERMAIN: Ich bin, der ich bin.

Ich bin Saint Germain, der Diamant. Ich bin der Beste. Ich bin unvergleichlich und einmalig – so wie ihr.

Ich freue mich, wieder hier zu sein in Klein-Paris, so möchte ich diese schöne, lichtvolle, klare, lebensfrohe Stadt nennen. Ich nutze die Gelegenheit, bevor ich hier zu euch herein komme, um ein bisschen in der Stadt spazieren zu gehen. Ich habe mich ein bisschen umgesehen. Schließlich bin ich ja ein Aufgestiegener Meister, der sich jetzt irgendwo im Universum aufhält, weit weg von hier. Und dennoch überkommt mich manchmal eine große Sehnsucht, ein bisschen Erdenluft zu schnuppern, und deshalb bin ich euch und Stella dankbar, dass ich auf diese Weise auch immer wieder ein paar Erfahrungen auf der Erde sammeln kann.

Wie sich das Leben anfühlt im 3. Jahrtausend, das konnte ich selber ja noch nicht erfahren. Ich bin aufgestiegen vor ungefähr dreihundert Jahren. Heute, als ich durch die Stadt gegangen bin, ist mir aufgefallen – ja, es hat mir etwas gefehlt: das Lächeln. Dabei ist es doch so einfach, probiert es mal aus. Ihr müsst nur ein bisschen die Mundwinkel anheben und schon ist es da, das Lächeln. Es gibt so viele Erleichterungen in diesem gegenwärtigen Leben. Ihr habt Maschinen und Roboter in jedem Haushalt stehen, die die Arbeit für euch machen, die wir früher noch selber machen mussten. Und dennoch wundert es mich manchmal, wie unzufrieden ihr ausschaut zumindest. Außerdem, ohne das bewerten zu wollen, ist mir aufgefallen, wie viele parkende Autos es gibt in dieser Stadt. Ich bin immer wieder über parkende Autos gestolpert. Wo spielen eigentlich bei euch die Kinder? Das Auto ist das liebste Kind des Schwaben, es ist das liebste Kind des Deutschen. Deshalb werdet ihr bald aussterben. Das ist eure Entscheidung gewesen, das ist eure Wahl – hm – und wir hinter dem Vorhang wundern uns manchmal ein bisschen darüber.

Wenn ich hier hereinkomme, dann nutze ich die Gelegenheit – und deshalb liebe ich auch die Fragen und Antworten so sehr – ein bisschen was mitzukriegen von der Situation, wie ihr sie erlebt jetzt gerade kurz vor dem Quantensprung in die Neue Energie, in das Neue Bewusstsein am 18. September 2007. Und das ist für mich eine Bereicherung, mich einfühlen zu können, wie

es euch gerade geht in dieser Energie auf der Erde, wie ich sie ja bis jetzt noch nicht erleben konnte. Und ihr mögt es als Gewinn empfinden, wenn ich euch hier ein bisschen inspiriere, aber ich kann euch versichern, dass es für mich und die, die jetzt hier im Kreis auch ein bisschen die Ohren spitzen, White Eagle, Kwan Yin, Tobias und der große alte Meister Ramandah, dass es für uns alle ein Genuss ist und ein Gewinn, eure Energie zu fühlen und mitzuerleben, was ihr in eurem Herzen bewegt.

DER KÖRPER ALS SEELENWESEN

Ich hatte die Gelegenheit in der letzten Woche, Stella auch manchmal ein bisschen über die Schulter zu schauen, wenn sie Zeitung gelesen hat oder die Nachrichten gehört hat. Es gibt ein großes Thema, es scheint ein großes Thema gerade zu geben in Deutschland. Es gibt so Statements: „Die Deutschen sind zu dick“. Und in Talk Shows wird dieses Thema gewälzt: „Was kann man da tun?“ Es ist ein Thema, was euch und viele beschäftigt: Was kann ich für meinen Körper tun, damit er dynamisch, gesund, schlank und fit sich präsentieren kann? Und ich möchte jetzt hier meine Sicht zu diesem Thema „Umgang mit dem Körper“ hinzugeben. Ich möchte euch auffordern, alles zu vergessen, was ihr an Glaubenssätzen, an Regeln, an Wissen im Hinterkopf habt, was dem Körper gut tut und was nicht. Es ist alles Mist! Und Stella ermahnt mich hier, dass ich auch darauf hinweise: Bitte berücksichtigen Sie den Rat Ihres Arztes! Ihr könnt den Rat eurer Ärzte berücksichtigen – und dann befolgt das, was ich euch jetzt sage.

Es gibt hunderttausende Diäten und Regelwerke, Systeme, wie ihr z.B. euren Körper ernähren sollt, welche Nährstoffe euer Körper braucht, und alle kommen aus dem Verstand der Menschen. Jemand hat sich hingesezt und seine Ideen zu Papier gebracht. Für denjenigen mag dieses System vielleicht sogar ganz hilfreich gewesen sein. Auf keinen Fall ist es allgemein anwendbar. Und das liegt daran, weil die wahre Essenz, was euer Körper eigentlich ist, euch bisher nur rudimentär bewusst ist.

Nehmt einen tiefen Atemzug und fühlt hinein, wofür ihr eigentlich diesen Körper braucht. Ich habe keinen Körper, ich kann mich hier erfreulicherweise ein bisschen Stellas Körper bedienen. Ich bin in den Gefilden, wo ich mich sonst aufhalte, auch zufrieden ohne Körper. Und dennoch ist es für mich immer wieder eine prickelnde, vibrierende, spannende, anregende Erfahrung,

ein bisschen von diesem Körpergefühl mitzubekommen. Ihr braucht den Körper zunächst einmal nur zum Wahrnehmen. Das ist das, was wir auf der anderen Seite des Vorhangs vermissen, das Fühlen, das Anfassen, das Umarmen und all die anderen Sinneswahrnehmungen. Dafür ist euer Körper da. Wann habt ihr zum letzten Mal bewusst den Duft der Rosen eingeatmet? Mmmm... Wann hast du zum letzten Mal bewusst deinen Gaumen, deine Zähne, deine Zunge geschmeckt? Es ist auch etwas, was ich vermisse und deshalb heute auch hier sehr genieße: Musik zu hören und in dieser Sommerszeit durch den Park zu gehen und die Bäume und blühenden Blumen zu sehen und auf mich wirken zu lassen. Ich kann euch vorhersagen, wenn ihr in meinem Zustand seid, was aus unserer Sicht ja schon sehr bald der Fall ist, wenn ihr Aufgestiegene Meister seid oder halb aufgestiegene Meister, dann werdet ihr genau diese Sinneswahrnehmungen vermissen. Genießt es und seid euch bewusst, dass das die wesentliche Aufgabe eures Körpers ist.

Was ist das eigentlich, der menschliche Körper? Ich bin sicher, dass viele von euch ganze Vorträge halten könnten über Meridiane, über Chakren, über Energiesysteme, über Akupunkturpunkte, über Headzonen, Traumapunkte. Das könnt ihr in diesem dritten Jahrtausend alles vergessen.

Die erstaunliche Botschaft ist, dass euer Körper ein Seelenwesen ist. Euer Körper ist ein eigenständiges Wesen und als solches ist er ganz vollständig, ausgeglichen, ausgewachsen. Es gibt viele Menschen, die sich sehnen und suchen nach so etwas wie Zwillingseele, nach dem Seelenpartner und manche glauben sogar, sie hätten ihn schon gefunden. Der eigentliche Seelenpartner, den ihr besitzt, der euch gehört, der immer da ist, ist euer Körper. Er ist so etwas für dich wie ein geliebter Zwillingbruder oder eine geliebte Zwillingsschwester. Oder ein geliebtes Kind, was immer neben dir herläuft. Und so möchte er behandelt werden.

KOMMUNIKATION MIT DEM KÖRPER

Was macht man mit einem geliebten Wesen an der Seite? Das wichtigste ist, man spricht mit ihm. Und das kann ich euch wirklich empfehlen, mit eurem Körper zu sprechen und ihn zu fragen bei jeder Mahlzeit, die ihr zu euch nehmt, jedem Getränk, das ihr zu euch nehmt, den Körper zu fragen, was er gerade braucht und wünscht. Und je mehr ihr euch einlasst auf diese Kommunikation, umso selbstverständlicher wird das ablaufen und ihr werdet

morgens wissen, was ihr frühstücken möchtet, bevor ihr überhaupt das Bett verlassen habt. Ich möchte hier ausplaudern, dass Stellas Körper ab und zu gesagt hat „Erdbeeren mit Schlagsahne zum Frühstück“ und zum Glück ist sie diesem gefolgt, diesem Wunsch. Sie hat dann das Frühstück auf vier Uhr nachmittags verlegt, weil es ihr doch ein bisschen komisch vorkam. Es ist egal, was dein Körper dir sagt, ob das zu den Glaubenssätzen oder Maßstäben passt, die du kennst, ob es zu dem passt, was als gesunde Ernährung verkauft wird. Selbst wenn du körperliche Beschwerden hast und dir so etwas empfohlen ist wie Rheumadiät oder Leberdiät oder Gallendiät, vergiss diese Regeln und frage deinen Körper, was er braucht und möchte. Ihr könnt auch alles weglassen – einige von euch wissen das ja schon –, was ihr ständig schluckt an Nahrungsergänzungsmitteln oder Vitaminen oder Mineralien, es sei denn, ihr hört den Ruf des Körpers nach einem bestimmten Produkt. Wie gesagt: Befolgen Sie den Rat ihres Arztes! – und meinen.

Der Körper ist ein Seelenwesen und ihr könnt euch mit ihm unterhalten. Er spricht und wenn du dich öffnest, dann kannst du sogar eine Stimme hören und das erste, was er dir vielleicht sagen wird, ist: „Ich bin dein Gefährte, dein Seelenverwandter, dein Freund, dein Geliebter. Ich bin glücklich, dass du mich endlich wahrnimmst als das, was ich bin.“ Und wie jedes Seelenwesen hat der Körper die Fähigkeit, sich selbst in Harmonie und Balance zu bringen. Er braucht keine äußeren Eingriffe, nur sehr selten. Es ist ein Naturgesetz, dass Energie sich ausgleichst, und je mehr du vertraust auf diese Selbstausgleichskräfte deines Körpers, umso mehr, umso intensiver kannst du das erleben, vor allem in der expandierten Energie nach dem Quantensprung. Probiert es aus, sammelt eure Erfahrungen, und wenn ihr gute Erfahrungen gemacht habt, dann schickt mir eine Mail. Ich bin zu erreichen unter saint.germain@schwarzes-loch.com. Ich freue mich über Rückmeldungen zu euren Erfahrungen mit dem Körper.

Und das, was für euren Körper insgesamt gilt, dass er ein Seelenwesen ist, das gilt auch für eure sämtlichen Organe. Du kannst genauso mit deinem Herz sprechen oder mit deiner Niere, und während ich das sage, höre ich die Nieren schreien, der laute Schrei, den ich oft, wenn ich mich dafür öffne, vernehme, ist einfach der Schrei nach klarem Wasser, klarem, reinem Wasser. Und wir sind ja hier nicht allein. Ich spreche ja auch zu denen, die sich einlinken werden im Internet und diese Inspiration hören werden oder lesen werden. Auch für die gilt das im Besonderen, dass sie mal hinhören können

auf den Schrei nach Wasser zum Beispiel. Mancher Körper schreit auch laut nach Schokolade. Es gibt für uns ganz unverständliche Glaubenssätze bei euch, dass das schädlich wäre und dass ihr das einschränken müsst und reduzieren müsst. Wenn dein Körper danach schreit, gönne es ihm. Dann hörst du auch, wenn er genug hat. Theoretisch wäre es möglich, dass ihr euch von Marmeladenbrot ernährt. Es gibt auch schon Menschen, die das tun. Ihr könnt auch das loslassen, dass ihr dem Körper bestimmte Nahrungsmittel zuführen müsst, damit ihr nicht unterzuckert oder ermüdet oder erschöpft seid. Letztendlich kann der Körper sich energetisch ausbalancieren und sich sogar aus dem Wasser und aus der Luft das holen, was er braucht.

Wir haben über die Nahrung gesprochen, und speziell nach dem Quantensprung werdet ihr fühlen können, dass das immer wahrer wird und für euch immer stärker zu erleben, immer spürbarer wird, was ich jetzt gesagt habe, dass ihr phasenweise mit sehr wenig Nahrung auskommen könnt und dass euch Dinge, die euch früher belastet haben, gar nicht mehr schaden, je mehr ihr euch öffnet für die Stimme eures Körpers.

Da der Körper ein Seelenwesen ist, braucht er nicht nur Nahrung, sondern wie jedes Seelenwesen braucht er auch Liebe. Und das fängt so an bei euch, dass ihr morgens vor dem Spiegel steht und diesem Seelenwesen erzählt: „Was siehst du heute wieder Scheiße aus. Du bist viel zu dick, du hast Hängebäckchen und die Haare sind auch wieder unmöglich.“ Das ist die Leier, die ich morgens höre, wenn ihr mit eurem Körper spricht. Und ihr könnt euch vorstellen, dass dieses Seelenwesen Körper, dieser Geliebte, wenn ihr ihn so anspricht, aus der Balance gerät. Es gibt ein großes Thema bei euch allen, bei den meisten hier, auch den meisten, die zuhören und das nachher lesen: das Thema Gewicht. Wir von unserer Seite, es ist tatsächlich so, dass wir die etwas runderen, weichen, fülligeren Menschen besonders lieben. Deshalb habe ich mir Stella ausgesucht als Kanal. Sie bedankt sich für dieses Kompliment. Hört in euch herein, was eure eigenen Maßstäbe sind, was euer Körper sagt, welches Gewicht er gerade im Moment liebt und schätzt und sich wohl fühlt, spricht mit ihm. Versucht euch abzukoppeln vom Massenbewusstsein und den Glaubenssätzen, die in eurer Gesellschaft, in euren Medien und damit auch in eurem Kopf, eurem Verstand so präsent sind.

Du kannst an dieser Stelle, wenn du möchtest einen tiefen Atemzug nehmen und dich hier und jetzt entscheiden, dieses Massenbewusstsein, deine inne-

ren Fesseln loszulassen, ganz loszulassen, dir selbst zu vertrauen und diesem geliebten Wesen, deinem Körper, immer mehr zu vertrauen. Ich kann richtig sehen, wie die Körper hier im Raum sich entspannen, aufblühen und wie sie beginnen, sich auszubalancieren.

Es ist nicht angebracht, einfach zu ignorieren, was euch an euch selbst nicht gefällt.

Stellt euch den Körper vor wie ein Kind, was vor euch steht und was ihr trotzdem liebt, trotz der schiefen Nase. Nimm dir etwas an deinem Körper, was dir gerade nicht gefällt, schau es an mit Liebe, wie du auf ein liebendes Kind schaust. Nimm einen tiefen Atemzug ... und begrüße das ... und segne das, was zu dir gehört, was zu dem perfekten Seelenwesen, zu deinem Körper gehört. Atme und schau, ob du dieses zu dir nehmen kannst. Atme immer weiter, auch durch die Widerstände hindurch. ... Atme so lange, bis du wahrnehmen kannst, dass alles, auch das, was du bisher abgelehnt hast, Teil ist dieses geliebten Seelenwesens, deines Körpers, und dir dient.

Du kannst das jederzeit zu Hause für dich tun, wenn du dich ärgerst über den dicken Bauch, die dünnen Haare, die hängenden Backen, was auch immer. Wenn du das zurückweist, nicht zu dir gehörig, wird es immer schlimmer werden, sich immer stärker bemerkbar machen. Was es möchte, dieses Seelenwesen, dein Körper, ist deine Aufmerksamkeit und bedingungslose Liebe.

Ich sehne mich selbst manchmal – das ist das, wonach ich mich am meisten sehne auf der Erde –, dieses Körpergefühl wieder zu erleben. Und da ich nun ein Aufgestiegener Meister bin, der normalerweise nicht inkarniert ist, ist mir das verwehrt. Also genießt die Freuden, die euch euer Körper schenkt, ausnahmslos – allein oder mit anderen. Ihr werdet es vermissen.

Wenn du deinen Körper als Seelenwesen siehst und ansprichst, kannst du erleben, dass er wie ein lebendiges Wesen seinen eigenen Ausgleich, seine Ausbalancierung vornimmt. Du kannst einfach zuschauen, wie du immer jünger, schöner und gesünder wirst. Und natürlich begrüßt es dieses Seelenwesen, wenn du ihn ab und zu lobst für das, was er schon wieder ausgeglichen und balanciert hat. Und das ist einiges, vor allem in diesen Zeiten vor dem Quantensprung der Energie gibt es fast jede Stunde, jeden Tag eine

Angleichung innerhalb und außerhalb deiner Zellen an die veränderte Energie der Erde.

VERSCHMELZUNG MIT DEM PERFEKTEN KÖRPER

Vielleicht habt ihr schon einmal etwas gehört von Multiversen oder Paralleluniversen und die existieren tatsächlich. Und neben dir, direkt neben dir, existiert das Multiversum, in dem sich die perfekte Gestalt deines Körpers aufhält. Ihr könnt das euch ruhig ganz plastisch vorstellen. In dem Multiversum neben dir steht dein perfekt ausbalancierter, unbeschädigter, glücklicher, strahlender, leuchtender Körper und wartet nur darauf, dass du zu ihm kommst. Vielleicht kannst du die Gegenwart dieses perfekten Alter Ego deines Körpers fühlen. Es ist wie ein Schattenselbst, was im Paralleluniversum neben dir steht. Und vielleicht habt ihr auch schon gehört, wie man in andere Universen, wie man den Weg dorthin findet. Wenn ich von diesem Universum in ein anderes hinüber gleiten möchte, muss ich mich in ein schwarzes Loch begeben.

Du kannst diese Übung, die ich euch jetzt zeigen möchte, die ich mit euch machen möchte, jederzeit zu Hause durchführen. Ich hoffe, du kannst es genießen. Und nimm einen – wenn du möchtest, wenn du dich dafür entscheidest –, dann nimm jetzt einen tiefen Atemzug, lass dich fallen in das schwarze Loch, das zu deinem Multiversum führt. Lass dich da hinein fallen ... und wenn du ankommst auf der anderen Seite, kannst du verschmelzen mit deinem perfekten Alter Ego. ... Du kannst fühlen, wie es sich anfühlt, in diesem perfekten Körper zu sein. Du kannst dieses Multiversum, wenn du möchtest, auch deinen Heilraum nennen, kannst dich jederzeit da hinein begeben, verschmelzen mit deinem perfekten Alter Ego, deinem ausgeglichenen, gesunden, glücklichen, dynamischen Alter Ego. Und wenn du genug hast von der ganzen Harmonie und Perfektion ... – dann nimmst du diesen perfekten Körper einfach hinüber, gehst wieder durch das schwarze Loch zurück und kommst wieder an hier auf der Erde.

So kannst du jederzeit von einem ins andere Universum gleiten, und ich kann dir versichern, diese Verschmelzung mit deinem unversehrten, gesunden, fröhlichen, perfekten Körper-Selbst, mit der perfekten Körperseele, diese Verschmelzung färbt ab.

Du kannst die Anwesenheit dieses perfekten Körpers durch das reine Atmen unterstützen. Alles, letztendlich alles, kannst du durch dieses bewusste Atmen heilen. Und wenn du dir die Zeit nimmst für dieses tägliche – begrenze es nicht, tue es, wann dein Körper danach ruft – für dieses vielleicht tägliche bewusste Atmen, dann kannst du selbst finden, was in deinem Körper steckt an Verletzungen. Du kannst einfach spüren durch das bewusste Atmen, wo noch Blockaden – möchte ich das hier mal nennen –, einfach blockierter Energiefluss, nicht balancierte Zellen, wo das steckt in deinem Körper. Und in der Energie des dritten Jahrtausends brauchst du gar nicht zu viel zu fragen, woher das kommt, was die Ursache ist. Du kannst einfach wahrnehmen – das ist die Aufgabe des Körpers, die Wahrnehmung –, weiteratmen und fühlen, wie sich alles ausbalanciert, ausgleicht und integriert. Ich möchte auch hier das Wort Loslassen nicht mehr verwenden. Was würde passieren, wenn du deine Niere loslässt? Das geht gar nicht. Es geht um Ausbalancieren, mit Liebe hereinnehmen, ein bisschen beruhigen und streicheln. Es geht um Integration und vollständigen Ausgleich.

Wenn du demnächst vielleicht auf einem anderen Planeten inkarnieren wirst oder bei uns, White Eagle, Tobias, Kwan Yin, Ramandah und mir in der Runde als Aufgestiegener Meister sitzt, dann wirst du diesen physischen Körper nicht mehr dabei haben, nicht mehr in dieser Form. Und deshalb ist mein Rat: Genieße es und danke ihm jeden Tag, dass er dein Begleiter ist.

Ihr habt auch sehr vorgefertigte, regelhafte Grundsätze zum Thema Bewegung. Gib deinem Körper die Bewegung, nach der er ruft, und höre genau hin, was er braucht. Ich habe da manchmal seltsame Beobachtungen gemacht, dass Menschen mit Stöcken durch den Wald laufen, als wollten sie damit die Wildschweine erschlagen. Unser Rat ist, dass ihr es einfach haltet und euren Körper sich von selbst bewegen lasst, so wie er gerade möchte – oder auch mal nicht bewegen.

Ich habe noch einen großen Wunsch. Bevor ich gerne eure Fragen beantworten möchte, habe ich einen sehr großen Wunsch und muss das hier ein bisschen abklären, ob Stella bereit ist, ihn zu erfüllen. Ich habe nicht oft die Gelegenheit, so wie jetzt im physischen Körper zu sein, und das Schönste, was ihr, wenn ihr möchtet, mir heute schenken könnt, ist eine Umarmung. Es wäre schön, wenn ihr etwas Musik machen könntet, und diejenigen von euch, die möchten, können, wenn sie es wünschen, eine Umarmung von mir be-

kommen bzw. mir eine Umarmung schenken, die ich ja gar nicht so oft erleben kann.

(Saint Germain umarmt die Teilnehmer)

Ein besonderes Erlebnis auf der Erde...

Ich danke euch für die Aufmerksamkeit bis hierher. Ich komme gerne wieder für eure Fragen.

FRAGEN & ANTWORTEN

SAINT GERMAIN: Ich bin, der ich bin. Ich bin Saint Germain, der Diamant und der Meister, und ihr seid die Meisterinnen und Meister dieser Neuen Zeit.

Ihr seid die ersten, die den energetischen Aufstieg des Bewusstseins und den Aufstieg eurer ganzen Persönlichkeit, eurer Essenz durchleben. Ihr seid die, von deren Erfahrungen die anderen dann lernen werden und ich kann euch verraten, dass ihr diese Umwälzungen ... energetischen Umwälzungen, die auf der Erde derzeit stattfinden, mit eurem Körper nur bewältigen könnt, wenn ihr in täglichem Kontakt mit eurem Körper bleibt. Sonst werdet ihr ein bisschen unleidlich werden und einiges zu erleiden haben. Je mehr ihr tagtäglich in Kontakt bleibt und den Körper nach seinen Bedürfnissen fragt – vielleicht auch ganz neuen ungewöhnlichen Bedürfnissen – umso mehr könnt ihr euch harmonisch und leicht und gut und angenehm an diese Neue Energie anpassen.

AUSBALANCIERUNG DES KÖRPERS

Vieles was ihr früher gebraucht habt, braucht ihr nicht mehr zur Ausbalancierung des Körpers und dazu gehören vielleicht auch diese ganzen lieb gewonnenen Pillen und Tröpfchen und Pflaster und Mittelchen, was ihr da alles habt. Ich bin manchmal überwältigt von dieser Masse an Pillen, die manche einnehmen. Ihr könnt es über Bord werfen und einfach mal ausprobieren, wie es euch damit geht.

Es gibt eine gute Ausgleichsmöglichkeit für euren Körper, die ich euch nicht vorenthalten möchte und eigentlich, wenn ihr hineinspürt, dann kennt ihr sie alle und das ist die Verbindung mit Gaia, mit der Erde. Alles was die Erde zu bieten hat, ist nur dazu da, um euren Körper auszubalancieren. Und es gibt manchmal dieses Bedürfnis in eine bestimmte Landschaft hineinzugehen und dort eine Zeit zu verbringen – zum Beispiel Berge zu besteigen oder ans Meer zu fahren. Und ihr könnt euch auch Gutes tun und eurem Körper wirklich viel Hilfestellung geben, wenn ihr diesen Bedürfnissen folgt. Es gibt Menschen, die sich besonders gut im Wald regenerieren, und manche brauchen vielleicht die Wüste. Die Erde ist dazu da, damit ihr euch an ihr erfreut und euch durch den Kontakt, einfach das Dasein auf der Erde und das bewusste Wahrnehmen der Erde, dass ihr euch dadurch regeneriert. Und dasselbe gilt für alles, was

die Erde zu bieten hat, die Pflanzen, Tiere – dafür sind auch eure Haustiere da – Kristalle, Steine, Bäume, alles was die Erde zu bieten hat. Und ihr könnt schöne Erfahrungen machen, wenn ihr einfach euren Impulsen folgt, eurer Intuition, und die Blumen, die euch gerade sehr anziehen oder die Pflanzen, die ihr sehr liebt in eure Wohnung stellt oder in eurem Garten anbaut. Und manchmal könnt ihr sogar erleben, dass in eurem Garten bestimmte Pflanzen aus unerklärlichen Gründen extrem wuchern, weil sie zu dieser Zeit eures Lebens einfach dafür hereinkommen, um euch bei eurer ... in eurer ... um euch bei eurer Harmonie und Ausbalancierung zu helfen. Und das wird sich auch durch den Quantensprung nicht verändern, dass die reinen Pflanzen für euch ... einfach euch zu Diensten sind und für euch da sind. Und das ist die Aufgabe, die sie hier erfüllen auf der Erde.

Ich freue mich jetzt eure Fragen entgegenzunehmen.

DIAMANT 1: *Lieber Saint Germain, vielen Dank für alles – also ich hab’ jetzt gewählt. Welche Tipps kannst Du mir geben, damit die Fülle, die mein größtes Problem ist, wirklich rasant und kräftig in mein Leben herein tritt – DANKE.*

SAINT GERMAIN: Das ist eine Frage, die wir oft hören. Sie ist uns nicht unbekannt. Zunächst einmal weißt du und fühlst du ja, dass die Fülle da ist in deinem Leben.

Eine gute Möglichkeit ist, jeden Tag, wenn du aufstehst, dich zu konzentrieren, wo du die Fülle in deinem Leben schon finden kannst. Aus unserer Sicht, wenn ich an mein Leben von vor 300 Jahren denke, gibt es viele Situationen und Gelegenheiten der Fülle in eurem Leben. Möglichkeiten, die wir früher gar nicht hatten. Indem du die Fülle genießt, die du hast – vielleicht auch auf dieser besonderen Reise, von der ich gehört habe, die dir bevorsteht – tagtäglich die Fülle genießt, die du dir leisten kannst, die dich umgibt, dich daran erfreust, kannst du noch mehr Fülle in dein Leben ziehen.

Hhhmm ... ich möchte speziell für dich auch noch fragen: Was ist dein persönlicher Selbstaussdruck? Was ist das, was dir Freude macht und mit dem du selbst nach außen gehen kannst, also die Fülle, die in dir ist, nach außen bringen kannst? Und wir würden da gerne noch etwas mehr an Selbstaussdruck von dir sehen. Und es geht vor allem darum: Du hast so viele Potentiale

an dieser Stelle deines persönlichen Aufstiegs, wo du jetzt stehst, dass du zunächst einmal Potential auswählen solltest und dann so mit der Absicht dich selbst auszudrücken mit Dingen, die dir Spaß machen, diese Potentiale dann auch wirklich in der Realität zu manifestieren. Und es sind da gerade im Moment sehr viele Potentiale da und du kannst noch intensiver wählen, was dir Spaß macht.

DIAMANT 2: *Lieber Saint Germain, was kann ich tun, damit ich aus der Lähmung rauskomme, die mich zwar hat überleben lassen, aber ich spüre dann, wenn die kommt, weder Trauer noch Wut. Also ich spüre überhaupt nichts. Ich möchte einfach ins Leben kommen, was ich manchmal kann, aber in manchen Situationen ich einfach keinen Zugang mehr zu mir habe.*

SAINT GERMAIN: Du kannst es zunächst mal so machen, wie wir das gesagt haben mit unliebsamen Teilen des Körpers. Die Lähmung begrüßen und umarmen, ihr dafür danken, dass sie, wie du schon gesagt hast, dir bisher das Leben gerettet hat. Sie hat dir gedient und so kannst du sie mit einem tiefen Atemzug ganz zu dir nehmen. Das ist das Annehmen, was der erste Schritt ist für die Veränderung. Und du kannst dir das so vorstellen wie eine Eidechse, die eine Weile ganz regungslos auf einem Stein sitzt, und dann ganz unvermittelt rennt sie los und ganz flink bewegt sie sich dann auf ihr Ziel zu. Und du kannst dich entscheiden dafür, dass du nun so wie die Eidechse ganz schnell lossprinten wirst und in deine wirklichen Aufgaben hineingehen wirst, in deine Energie hineingehen wirst, in dein Tun und auch in deine Lebensfreude und in deinen Selbstausdruck. Und ich spüre ganz deutlich, dass die Zeit jetzt dafür gekommen ist, geh einfach los und nach dem Quantensprung spätestens wirst du an dir selber fühlen, dass du jetzt in diesem Sprint der Eidechse dich befindest. Und andere werden sich wundern, wie schnell du voran kommst mit deinen Projekten.

DIAMANT 3: *Lieber Saint Germain, ich habe schon viel in Gebeten um eine Antwort auf die Frage gebeten – es gibt einen bestimmten Menschen, den ich seit längerem in meinem Herzen trage, wo ich nicht weiß, ob es noch mal zu einer Beziehung kommt. Und die Umstände sprechen dagegen, aber ich hab das wie gesagt ... es gab auch eine Reise, wo ich White Eagle begegnet bin, wo ich eine Antwort bekommen habe, die zwar sehr positiv war, aber ich nicht weiß, sind das meine eigenen Wünsche. Ähm ... soll ich darauf warten,*

dass das passiert? Wird er wieder in mein Leben treten oder ist das mein eigener Wunsch?

SAINT GERMAIN: Ich spüre hier auch deine Trauer über die Entwicklung dieser Beziehung. Lass dieser Trauer noch mehr freien Lauf. Lass die Trauer zu, das gehört zu den menschlichen Erfahrungen. Es ist eine Erfahrung, die dich wachsen lässt und die du dir selbst gewählt hast. Du bist viel stärker, als du im Moment noch spüren kannst, der Schöpfer deines eigenen Lebens. Und ich kann hier keine Voraussage machen, wie sich diese Beziehung entwickeln wird. Das ist offen und das hängt von deiner Entscheidung ab und von der Entscheidung dieses Menschen. Das Wichtigste ist, dass du dich darauf besinnst, dass du dir selbst der beste Partner und Freund bist. Und dass du dich auf deine Beziehung zu dir selbst besinnst. Du hast ja auch deshalb jetzt diese Situation von Warten und Trauer kreiert, dass du die Chance hast, dich auf dich selbst zu besinnen und – ja, erst mal auch zu dir selbst eine Beziehung aufzubauen.

Es ist im Moment so, dass du durch dieses Warten auf einen anderen Menschen viel zu viel von deiner Energie, von dem weggibst – ja, was dich energetisch am Laufen hält. Man kann das so ein bisschen vergleichen mit dem Benzin eines Autos. Es ist so, als ob du ein Leck in deinem Benzintank hättest durch dieses Festhalten an der Beziehung. Und du kannst dich auch hier in diesem Moment entscheiden, dieses Leck nun zu stopfen, deine Energie ganz wieder für dich allein zu nutzen. Und ich sage das hier nicht nur für dich, sondern für alle. Wenn du traurig bist zum Beispiel in der Nacht, darfst du mich gerne persönlich hereinbitten und dich ein bisschen mit mir unterhalten. Ich würde das eher ein Gespräch nennen und – ja, so ein bisschen Trost bringen, Hand auflegen nennen, was wir dann für dich tun. Ich nenne es nicht gerne Gebet, weil wir für euch ja nicht tätig werden können. Das geht gar nicht, also wir können euch nichts abnehmen, was in eurem Leben zu tun ist, auch wenn viele Menschen diese Illusion haben. Ihr müsst es selber tun, aber vielleicht spürst du auch hier in diesem Raum unsere Zuneigung für dich, unsere Liebe, und dass wir auch in dieser schwierigen Situation, wo du manchmal traurig bist, dir gerne Trost geben. Und du kannst es jederzeit in Anspruch nehmen, wenn du alleine bist, und mich herein bitten. Und die Tür geht auf und der Erzengel Raphael kommt hier herein und bietet auch seine heilende und liebende und ausgleichende Energie an, in der ihr euch in solchen emotionalen Situationen ... Notsituationen ein bisschen baden könnt.

Danke für die Frage.

DIAMANT 4: *Lieber Saint Germain, ich ... mich würde interessieren, was für mich im Moment für mein Leben wichtig ist, also wo ich mein Augenmerk täglich drauf richten sollte im Moment.*

SAINT GERMAIN: Hhmmm ... das, was wir heute besprochen haben, den Körper mehr lieben, ehren und pflegen und ihm Freude bereiten. Das kann dir für dich ... einfach so insgesamt die Lebensfreude bei dir verstärken, vertiefen und das gilt natürlich nicht nur für dich, das gilt für viele, die das jetzt hier auch hören und lesen und die hier dabei sind. Insgesamt mehr Selbstliebe, mehr Lebensfreude, und wenn ihr glaubt, dass ihr etwas erfüllen müsst in diesem Leben, das ihr etwas erledigen müsst, dass ihr Pflichten habt, dann ist das bei den meisten, die jetzt hier im Raum sind minimal begrenzt. Es gibt kaum noch vorgegebene Erledigungen in diesem Leben. Und je mehr du das annimmst und da hineingehst, dass du selbst die Wahl treffen kannst, was dir Freude macht, was dir Spaß macht, je mehr du das annimmst, umso glücklicher und freier wirst du dich fühlen.

Speziell für dich gibt es noch eine Information, dass die Gegenwart von Kindern für dich persönlich bereichernd ist. Also das ist so: Die Welt von Kindern gibt dir Kraft und du kannst sehr gut einfach das Leben mit Kindern teilen und daraus auch Kraft und Freude ziehen und aus dieser Kommunikation mit Kindern kannst du Kraft ziehen und kannst auch den Kindern etwas geben.

DIAMANT 5 *(Frage aus dem Internet, vorgelesen von Jutta): Jetzt gibt es noch ein paar Fragen bezüglich ... Bei Organspenden, was geschieht dort? Einerseits für den Spender, andererseits für den Empfänger. Was geschieht, wenn der Spender noch während seines Lebens durch eine Operation getötet wird? Was geschieht, wenn der Empfänger mit fremden Organen lebt?*

SAINT GERMAIN: Wir würden diese Art der Heilung nicht empfehlen. Ihr habt die Wahl natürlich und jeder, den das betrifft, hat die Wahl, wofür er sich entscheidet. Wir würden das nicht empfehlen, weil es gar nicht nötig ist. Es gibt Ausgleichsmöglichkeiten für eure Organe, die viel einfacher sind als die Operation und die Spende eines Organs von einem Verstorbenen.

Ich selbst lehre ja auch etwas über den Übergang der Seele, wenn eure Seele stirbt, und ich lehre etwas zu dem Weg, den die Seele geht nach dem Tod,

über den Übergang von den erdnahen Bereichen zur Lichtbrücke, wie wir sie nennen möchten. Und auf diesem Weg, wenn er in Ruhe und Harmonie verlaufen kann für die Seele, dann wäre auch für den, der stirbt, eine Operation eher einfach eine Hürde, ein Hindernis auf diesem Weg, der eigentlich sehr harmonisch ablaufen kann und ... auch sehr bewusst für die Seele. Und es ist so, dass ihr viel mehr, als ihr das glaubt, selbst entscheiden könnt, wann ihr euren Körper verlassen möchtet und wann ihr jetzt auf die andere Seite wieder hier zu uns kommen möchtet, und wenn dein Organ versagt, dann ist das ein Zeichen, dass die Seele entschieden hat, dass das ... das sie in diesem Leben genug Freude hatte, dass sie in diesem Leben alles gemacht hat, was sie tun wollte. Und es kann sein, dass dieser Mensch einfach auf die andere Seite geht und dann als Kristallkind z.B. wieder schnell auf die Erde kommen würde. Durch diese Organspenden wird das eher verzögert und, wenn ihr Menschen fragt, die ein Spenderorgan haben, dann könnt ihr auch von diesen hören, dass die – wenn sie ganz ehrlich sind – auch schon mit dem Leben abgeschlossen haben. Und durch diese Organspende verlängert sich das noch und im schlimmsten Fall wird dann das Leben einfach zur Qual, weil man es ja nicht gewählt hat.

Also für denjenigen, der ein Organ bekommt, bekommen sollte, wäre die ganz ehrliche Frage: Möchte ich in diesem Leben weiterleben oder möchte ich eigentlich hinübergehen? ... Wäre sehr, sehr wichtig, dass er sich die selber intensiv stellt. Und wenn er sich für ein zweites Leben ganz bewusst entscheidet, dann kann auch die Organspende ihm Potentiale bieten, dass er sozusagen in einem Leben zwei Leben lebt. Bei den meisten Menschen ist es aber nicht so bewusst, die Entscheidung für ein zweites Leben.

Es gehört natürlich dazu und da seid ihr ja auch wichtig, liebe Diamanten, mit eurem Wissen und eurem Gefühl und eurer Intuition, es gehört natürlich dazu, dass den Menschen die Angst genommen wird vor dem Tod und dem Sterben und dass sie ein bisschen ein Gefühl dafür bekommen, dass es ein Weg ist, der natürlich ist und eine angenehme Erfahrung ist, wenn ich zurückgehe zu meiner Engelfamilie. Und das, was wir hier machen, den Unterricht, den ich hier mache mit Stella und meinen Partnerinnen, die mich hier unterstützen und Stella unterstützen, dieser Unterricht ist ja auch dafür da, dass den Menschen, die kommen und die das im Internet lesen, immer mehr die Angst genommen wird vor dem Tod. Und dass sie sehr entspannt gucken können, sich selbst ganz entspannt fragen können und die Freiheit spüren

können: „Möchte ich weiterleben oder möchte ich gehen und vielleicht noch mal ein neues Leben in einem neuen Körper beginnen?“ Und durch diese Arbeit, die wir hier tun, wird da viel Entspannung reinkommen und dann wird auch dieses, ja sich Konzentrieren auf das Organ, das ich von einem anderen bekomme um weiterzuleben, das wird einfach weggehen. Oft erleben dann auch die Menschen, die auf ein Organ warten, viele Jahre nur als Warten, anstatt, dass sie das genießen, was sie noch haben, und dann hinübergehen und bewusst kreieren, ob sie leben oder sterben möchten.

DIAMANT 6 (*Frage aus dem Internet, vorgelesen von Jutta*): *Eine weitere Frage betrifft die demenzkranken Menschen. So viele Menschen sind und werden zurzeit demenzkrank. Meist bei überaus guter körperlicher Gesundheit. Es scheint so, als ob sie sich von dieser Welt abwenden und in ihre Welt gehen. Kann man bei diesem Leiden den Menschen vorbeugend helfen? Diese Menschen werden meistens sehr alt, sind viele Jahre pflegebedürftig und für ihre Lieben eine große Herausforderung. Wo liegt der Grund, die Lösung, die Hilfe?*

SAINT GERMAIN: Das ist ein sehr komplexes Thema. Und es geht – es hat verschiedene Ebenen – und es geht dabei um den Menschen, der krank ist. Es geht auch um die Menschen, die denjenigen pflegen. Der Demenzkranke ist tatsächlich nicht mehr ganz auf der Erde. Und ich würde es nicht ausdrücken, dass er in seiner eigenen Welt ist, sondern er ist dahin gegangen, wo die Seele nach dem Tod geht – in die erdnahen Bereiche. Und das heißt aus unserer Sicht ist er eigentlich schon tot. Der leblose Körper ist da noch da. Zumindest Teile seiner Seele sind schon ins Totenreich gegangen. Und das hat natürlich auch Gründe. Und es ist ... es gibt das ja leider bei vielen Menschen, dass sie so ein bisschen zwischen Leben und Tod hängen. Es gibt keine klare Entscheidung für das Leben und keine klare Entscheidung für den Tod. Und das ist wieder dieses, dass wir da ein bisschen transformieren müssen und die Angst vor dem Tod nehmen und umwandeln, was wir auch tun jetzt mit der Diamantschule und den Elevationen. Und diese Demenzkranken sind schon halb weggegangen. Was ihnen hilft? Die Fortgeschrittenen unter euch wissen das genau: Atmen, bewusst und regelmäßig atmen. Und ihr könnt sie unterstützen, indem ihr persönlich einfach in euren inneren sicheren Raum geht und den Atem fließen lasst in ihrer Gegenwart. Und ihr könnt das beobachten, dass sie dann langsam aber sicher wieder so ein Stück runterkommen. Und ihr könnt dann erst mal helle Momente bei ihnen

beobachten und dann auch wieder in Kommunikation gehen. Atmen ist die Heilung, dass die abgedriftete Seele wieder in den Körper kommt.

Es gibt noch die andere Dimension bei diesem Thema, das betrifft die Menschen, die so einen Alzheimerkranken pflegen. Und es ist eine typische Situation, wo man sich als Opfer fühlt und eigentlich, wenn ich das hier sage und jemand, den es betrifft tief hereinspürt, dann wisst ihr, dass es eine Situation ist, die sich dieser Mensch kreiert hat. Und worum geht es da? Es geht darum – wie bei manchen anderen Situationen –, bedingungslose Liebe zu erleben und darin zu wachsen, in der bedingungslosen Liebe für einen Menschen, den man eigentlich nicht lieben kann, weil er verwirrt ist, weil er dumm ist, weil er sich gefühlsmäßig manchmal sogar aggressiv verhält, weil er in die Hosen macht und so weiter. Und diejenigen, die so einen alten Menschen pflegen, haben daraus – und wenn es ihnen bewusst ist, umso schöner – selbst einen Gewinn, weil sie die Gelegenheit haben, die bedingungslose Liebe fließen zu lassen. Danke für die Frage.

DIAMANT 7 (*Frage aus dem Internet, vorgelesen von Jutta*): *Lieber Saint Germain, sobald ich aus der Bewegung in die Ruhe komme und sei es nur zum Beispiel nach einem kurzen Treppenanstieg, fängt mein Körper an zu schwitzen – besonders am Kopf und im Gesicht. Ich habe die Wahl getroffen dies zu lösen. Hast Du diesbezüglich irgendwelche Hinweise?*

SAINT GERMAIN: Ja. Zunächst einmal ist dieses vermehrte Schwitzen, was manche von euch erleben, auch ein Teil der Transformation dieses Übergangs in das Neue Bewusstsein und dieses Anpassungsprozesses des Körpers. Der Körper gleicht sich aus auf diese Weise und wie manche anderen unangenehmen Symptome, zum Beispiel Nackenschmerzen, Schulterschmerzen, Kopfschmerzen, wird es vorübergehen und das wird sich reduzieren. Nach dem 18. September kann das schon wesentlich leichter sein für euch.

Es gibt hier in deinem Fall noch eine Beziehung zu einem dir nahe stehenden verstorbenen Verwandten, der sich nicht nur von sich aus, sondern auch, weil du jetzt bereit dafür bist, auf diese Weise bei dir meldet und der an einer starken Kopfverletzung gestorben ist. Und was wir hier tun können in diesem schönen Rahmen, ist, ihm eine Begleitung an die Hand geben – einen oder zwei Engel, die ihn an der Hand nehmen und ein Stück jetzt auf diesem Weg führen, von dem ich vorhin gesprochen habe – auf dem Weg aus den erdna-

hen Bereichen, hinaus durch die kristallinen Welten, die die Erde umgeben, zur Blumenbrücke – und die ihn weiterführen zu seiner Engelfamilie. Und er und die ganze Engelfamilie und ich, wir danken dir, dass du diesen Raum und diese Gelegenheit jetzt dafür geboten hast, dass wir dieser Seele diesen Weg jetzt ermöglichen konnten.

DIAMANT 8 (*Frage aus dem Internet, vorgelesen von Jutta*): *Letzte Frage. Wie ist es, wenn man freiwillig inkarniert ist und hier neues Karma schafft – fängt man wieder von vorn an oder gibt es Bonus für die Freiwilligkeit?*

SAINT GERMAIN: Und dieses mit dem freiwillig inkarniert betrifft einige hier im Raum, deshalb ist es eine wichtige Frage – betrifft auch einige, die das lesen werden. Und es ist tatsächlich so, dass du dann in diesem Leben automatisch wieder Karma – wenn ihr das so nennen wollt – aufbaust, das du jedenfalls wieder Situationen erschaffst, die eines Ausgleichs bedürfen. Also ein Beispiel ist, dass du deiner Freundin den Mann ausspannst und dass es nach Ausgleich ruft. Ja, dass vielleicht du dann auch eine ähnliche Situation erleben kannst, damit die Erfahrung komplett wird. Und wenn du freiwillig inkarniert bist ohne Karma, dann wird das Karma in diesem Leben abgelöst. Du kannst davon ausgehen, wenn wir da so die alten Vorstellungen reinbringen wollen von Gut und Böse, dass die Strafe auf dem Fuße folgt. Und natürlich ist es nicht so, sondern es geht ja gar nicht um Bestrafung und um Sünde oder Schande, um Bewertung des Verhaltens, sondern es geht darum, die Erfahrungen zu sammeln in der ganzen Bandbreite, wie sie möglich sind. Und für dich geht es auch darum, dann wirklich ganz ausgeglichen, mit vollständigem Repertoire sozusagen an Erfahrung, die Erde wieder zu verlassen. Und so kannst du – und das könnt ihr ruhig einmal machen – zurück blicken auf dein Leben und einmal schauen, ob du nicht solche Situationen in deinem vergangenen Leben, in diesem jetzigen Leben, in dieser Biografie nicht sogar beobachten kannst. Also einmal bist du die Geliebte, einmal bist du die betrogene Ehefrau, dann hast du noch einmal die Gelegenheit, die betrogene Ehefrau zu sein und daraus zu lernen. So, wie das Karma funktioniert. Das kannst du in diesem Leben erfahren. Das ist auch der Grund, warum viele von euch, die jetzt freiwillig inkarniert sind, in diesem Leben auch so vielfältige Erfahrungen gemacht haben, so dass sich das so überschlägt und überstürzt. Ihr könnt auch Ähnliches beobachten bei den Kindern, die jetzt inkarnieren, die oft ganz unbelastet sind und auch so eine reine Ausstrahlung haben. Wenn ihr deren Leben beobachtet, könnt ihr das da auch sehen. Ich möchte

da sogar noch ergänzen, dass du selbst manchmal, dass wir dir die Gelegenheit bieten – und da gibt es nur ein Rezept, wie du das erkennen kannst, nämlich atmen –, indem du manchmal ruhig vor dich hin atmest, dass du manchmal Erkenntnisse bekommst, was sich vielleicht sogar an diesem Tag, was sich in den letzten Monaten, was sich da, ja, ich würde so sagen, an energetischem Soll mit anderen Menschen aufgebaut hat. Manchmal kannst du das, beim Atmen kannst du sicher das bewusst wahrnehmen, wo es da vielleicht ein energetisches Soll gibt. Und indem du dahin schaust, dass du Energie von einem anderen Menschen genommen hast, z.B. indem du ihn betrogen hast, indem du darauf schaust und das anerkannt, kannst du dich bewusst ausklinken aus dieser energetischen Verstrickung, die durch zu viel Geben und zu viel Nehmen geschieht. Du kannst dich bewusst ausklinken aus dieser energetischen Verstrickung und kannst dich entscheiden dafür, dass das Konto jetzt wieder ausgeglichen ist. Und es kann gut sein, wenn wir das jetzt besprochen haben, dass vielleicht in den nächsten Tagen oder Wochen oder Monaten, dass dir da beim Atmen, beim regelmäßigen bewussten Atmen solche Situationen in den Sinn kommen. Und denke bitte daran, dass es nicht nur Situationen sind, wo du genommen hast, sondern dass es auch darum geht, sich auszuklinken aus Situationen, wo du zu viel von deiner Energie zum Beispiel einem Partner, einem Klienten, einem Hilfsbedürftigen zur Verfügung gestellt hast.

Liebe Diamanten, ich freue mich, dass ich heute hier bei euch sein durfte, dass wir uns ein bisschen unterhalten konnten, und vielleicht habe ihr es gespürt, dass wir nicht allein gewesen sind in dieser Gruppe, die hier anwesend ist, sondern dass wir all die dabei gehabt haben, die sich eingeklinkt haben, einklinken werden im Internet und die das lesen oder hören werden. Vielleicht habt ihr auch gespürt, dass eure persönlichen Begleiter – nicht-physischen Begleiter – jetzt hier auch dabei waren und mitgearbeitet haben. Vielleicht haben viele von euch gespürt und erlebt und wahrgenommen, dass das, was ich sage, euch schon bekannt ist. Das hängt damit zusammen, dass ich, Saint Germain, vor allem so etwas bin wie ein Spiegel, ein Reflektor, der die Fähigkeit hat, eure Energie aufzusaugen, eure Antworten, euer Denken, Fühlen und eure Essenz aufzusaugen und euch zurück zu spiegeln. Und da ich natürlich noch expandierter bin, als Stella das jemals sein könnte, kommen auch hier die Energien herein von denen, die zum Beispiel zum späteren Zeitpunkt erst mit diesem Material in Kontakt kommen. Ich möchte aber auch

noch erwähnen, dass ich nicht nur der Spiegel bin und der Reflektor für eure Energien, sondern dass Stella und ich noch ein bisschen Sternenstaub und Himmelslicht so wie ein Sahnehäubchen oder ein Zuckerguss auf das geben, was wir euch hier anbieten. Und so wird es für euch schmackhaft und kann euch inspirieren, was wir heute hier herein gebracht haben.

Ihr könnt auch von diesem Himmelslicht ein bisschen mitnehmen, wenn ihr jetzt hinausgeht zu euren Familien, zu euren Freunden.

Und ich danke euch, dass ihr da seid und dass ihr dieses tut, ein bisschen von dem Himmelslicht verteilen, was ihr jetzt hier aufgetankt habt. In diesem Sinne verabschiede ich mich von euch.

Ich bin, der ich bin, der Diamant – und ihr seid die Diamanten.

Und so ist es.

Du darfst den Channel gerne
unter Angabe des Copyrights
weitergeben.

Wenn du einen Ausgleich für den Channel leisten möchtest, findest du hier auch eine Kontonummer.

Für Spenden:
Konto Nr. 45 39 773
Sparda Bank Baden-Württemberg BLZ 600 908 00



Christine Woydt
Gaußstr. 61 · 70193 Stuttgart
www.christine-woydt.de
www.diamantschule.de